

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 31

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

A Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Senn-Holdinghausen.

XVIII.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Marg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petzzeile, bei grösseren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 1. November 1902.

Wochenspruch: Alle wissen guten Rat,
Nur der nicht, der ihn nötig hat.

Sitzung des Zentral-
vorstandes
des Schweizer. Gewerbevereins
Montag den 3. November,
vormittags 8 Uhr,
in Bern.

Traktanden:

1. Arbeitsprogramm pro 1903.
2. Budget pro 1903.
3. Lehrlingsprüfungen.
4. Stellungnahme zu den Anträgen der Zentralprüfungskommission betreffend die Bundesgesetzgebung über Lehrlingswesen.
5. Zolltariffrage, eventuell Einberufung einer außerordentlichen Delegiertenversammlung.
6. Erledigung der Motionen der Sektionen Luzern und Weinfelden und des Schweiz. Malermeisterverbandes.
7. Allfällige Anträge oder Anregungen.

Verbandswesen.

Der schweizerische Tapezierermeister-Verband hält seine achte Generalversammlung Sonntag den 2. November in St. Gallen ab. Neben den üblichen Jahresgeschäften bilden die Haupttraktanden: Wahl eines Mitgliedes in den Zentralvorstand, sowie Beschlussfassung über die

Kollektiv-Unfallversicherungs-Vorlage der Versicherungsgesellschaft „Helvetia“ in Zürich.

Für Beseitigung der angestrichenen oder mattierten Scheiben in Ateliers hat die Versammlung der Zentralvorstände der Uhrenarbeiter-Organisationen eine Eingabe an das eidgen. Industriedepartement zu richten beschlossen.

Verschiedenes.

Zur Hebung der Drechslerei. (Korr.) Auf die in Nr. 27 der „Handwerkerzeitung“ erfolgten aufgestellten Fragen zur Organisation der Drechslerei wurde die Angelegenheit von Fachmännern und Kaufleuten geprüft.

Es wurde von verschiedenen Seiten und von grösseren leistungsfähigen Geschäften die Angelegenheit sehr begrüßt und betont, daß auch ferner Fragen solcher Art zu Nutz und Frommen des Handwerkes stets mit Interesse verfolgt werden. Allein es wurde doch allgemein anerkannt, daß hierin, auch wenn mit grossem Kapital gearbeitet würde, niemals ein Erfolg zu erhoffen sein werde. Zum andern wäre auch das Absatzgebiet der Schweiz zu klein. Die Preise des Kleinmöbelfaches seien zu gedrückt, als daß die Spesen durch den Großbetrieb gedeckt werden könnten. Allerdings wird dem Drechslerhandwerk ungerechter Weise vorgeworfen, daß zu wenig leistungsfähige Geschäfte existieren und es sei zu sehr im Rückgang begriffen. Die besseren Drechslergeschäfte seien spez. in den Städten nur Ladengeschäfte,